Leseübung in deutscher Schreibschrift

Vergleich zwischen dem Königreich Schweden und Oberstleutnant Heinrich Thilo Wilcke
vom 16. August 1661.
Beilage zu Heft 4/2022 der Vierteljahreszeitschrift „Die deutsche Schrift",
die Übertragung in Druckschrift finden Sie dort auf den Seiten 32 und 33.

Unserm erstalten Obrist Lieutnant
aus besonders liebe getreuen dienst
Erbn Rat und Manschaffen Hein-
rich Thilau Wilcken

Gnädigley

4

Carl von Gottes gnaden der Schweden, Gothen
und Wenden König und Erbfürst, Großfürst in
Finland, Hertzog zu Schonen, Esthen, Liffland, Carre-
lien, Bremen, Wehden, Stettin, Pommern, der Cassuben
und Wenden, Fürst zu Rügen, Herr über Ingrien und
Wismar. Wie auch Pfalzgraff bey
Rhein in Bayern zu Gülich, Cleve und Berg
Hertzog ꝛc.

Unsern gnädigsten gnad und wohlgewogenen willen zu-
vor, Edler Rat und Manschaffen besonders liebe getre-
ue, Wie wir nun bey zwar einige zeitte nacher, wel-
che geraumbt alle in verwichenen Jahre, als wir nach
erhaltenem Frieden, mit Dennemarck, Polen und de-
ren beider Alliirten Vnsere damahls auf Ihne binnen ge-
habte Armeen zu reduciren bereit erbot worden,
bedenken gehabt, Euch vor Eure treue, wegen der
Vns und Unsern verrichten geleisteten treu und tapfern
Dienste gar zu erlassen, besonders mittelst Vor-Sprechung
einer gewissen jährlichen pension gnad zu einer et-
wa sich Ein Ehr erwegender weiter employe bey ge-
halten wollen; Doch aber seithero dem der güte
des Höchsten wohlwitzer gefallen, daß Wir Vns ebenmes-
sigen mit Moscau zu einem repuetirlichen Ver-

1

gleichwohl als in unsern Reich und Landen nun general
Frieden wiederum erfolgt; Uns gleichwoll dahin die
gelegenheit bekommen, mit dem Euch obiger maßen
zugedachten würklichen accommodement Euch bey
uns zu versorgen, welche dahnoch auch nicht aus,
nahmen dieses, daß wir so lange daßelbe Euch be-
ser gedienet sey, nur völlige Erlassung zu haben, und
in andere verkeyrte würkliche dienste eure fortun
anderwerts zusuchen. Es haben wir selbsten nach der Nothdurft
befunden, Euch hiemit in gnaden zu benachrichtigen, d
welche zwar die pension des verlossenen Jahres auf
art und weise, wie dieselbe in dem Concession briefe
versprochen mit dem fordersamsten bezahlen und
dazu gewisse mittel anordnen lassen, Mit demjeni-
gen aber zugleich solche wartgelder nicht behalten und
Euch eure völlige Erlassung mitgetheilet haben wol-
len; welche versicherung Euch aber dabey gnädigst erlas-
sen die dienste so Ihr obiger maßen zu unsern gnä-
digsten contentement und eurem gutem nach-
machen gethan nichts desto weniger in unserer gnaden
angedenken behalten, auch so weit uns die ge-
genwertige schwere zeitten nicht zugeben wollen,
dieselbe mit unserer realitat zurechnen, die uns
Ein Higer Euch und dem Königreich gewissen zu lassen,
deste

deste mehrer beistandnehmen werden: Befehlen Euch dar-
mit in die versicherung der Königlichen und verbleiben
Euch zwar Euer Gottes Obhut mit Königl.
Huldem wohlbeygethan. Gegeben Stockholm d. 28.
August. ao 1661.

Dem nahmen und stem Königlichen: J. & M. Unserer
resp: vielgeb. H. Oehm, aus allergnädigsten Königl. Hd.

Hedewig Eleonora.

Petrus Brahe Comes
in Wisingsborg
R: S: Protector

Gustaf Gyllenstierna
Marsen
Bille

Carl Carlsson Gyllenhielm
Admiral
pelle

Carl Carlsson Gyllenhielm

Gustaf Bonde
d. R. R. Schatzmeister